
FDP Hochtaunus

PROBLEME BEI DER KFZ-ZULASSUNG IM HOCHTAUNUSKREIS

28.08.2020

„Bereits im Mai hatten wir als FDP-Fraktion die Probleme bei der KFZ-Zulassung im Hochtaunuskreis aufgezeigt. Damals wurde auf unser Betreiben hin die Zulassungsstelle Usingen rasch wieder geöffnet. Dass die Menschen heute immer noch vor langen Schlangen im Landratsamt stehen, zeigt dass die Kreisverwaltung das Thema nicht ernst genug nimmt“, sagt FDP-Fraktionsvorsitzender Dr. Stefan Naas.

27.08.2020: Vor dem Landratsamt warten Menschen in nicht nur Corona-bedingt langen Schlangen auf eine Bearbeitung ihrer Anliegen. Einige haben sich Campingstühle mitgebracht, um in der Schlange sitzen zu können. Nach einiger Zeit kommt sogar eine junge Dame vorbei, um die Wartenden netterweise mit Kaffee zu versorgen. Das zeigt aber gleichzeitig: Man hat sich mit der Situation von Seiten der Verwaltung arrangiert.

Die FDP fordert hier schnell eine Lösung zu finden. „Man muss sich nun einfach auch mal flexibel zeigen, mehr Personal der Zulassungsstelle zuordnen und die Abläufe vorübergehend neu ordnen. Einfache Fälle sind bestimmt auch nach kurzer Einarbeitungszeit von temporären Mitarbeitern bearbeitbar. Personal, z.B. für den Telefondienst oder den Hol- und Bringdienst gibt es doch ausreichend in der Kreisverwaltung, genauso wie räumliche Alternativen“, so Dr. Naas.

„Bereits im Mai hatten wir darauf hingewiesen, dass dies Privatpersonen genauso betrifft wie z.B. Autohäuser oder Autovermieter. Gerade in schwierigen Zeiten ist die einfachste Wirtschaftsförderung manchmal, für zügige Abläufe zu sorgen“, ergänzt Franz Tauber.

Franz Tauber, der digitalpolitische Sprecher der Kreistagsfraktion, fordert die Kreisverwaltung auf, gerade jetzt ihre Hausaufgaben im Bereich Digitalisierung zu machen: „Am besten wäre, wir sehen diese Schlangen nicht mehr, weil die meisten Bürger und Gewerbetreibenden diese Aufgaben einfach bequem von zu Hause erledigen

können. Der Bund hat zum 01.10.2019 die Voraussetzungen geschaffen, dass alle Zulassungsvorgänge internetbasiert abgewickelt werden können. Wann ist der Hochtaunuskreis soweit?“.